



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 4. Dezember 2000

24/2000

„Was mit wenigem abgetan werden kann, muss nicht mit vielem getan werden“ (Matthias Claudius)

Einladung zur Einwohnergemeinde-Versammlung

auf Mittwoch, den 13. Dezember 2000, 20.00 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wirtschaftsförderung, Wiedereintritt in den Verein
3. Beiträge an Jugendlager
4. Steuerreglement
5. Voranschlag 2001 der Einwohnergemeinde, Vorlage und Genehmigung
 - 5.1 Genehmigung der laufenden Rechnung
 - 5.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
6. Festsetzung des Steuerfusses
7. Reglement über den schulärztlichen Dienst
8. Erschliessungsprogramm 2001 – 2005, Orientierung
9. Verschiedenes

Einladung zur Bürgergemeinde-Versammlung

auf Mittwoch, den 13. Dezember 2000, ca. 21.30 Uhr, in der Hofackerhalle
(im Anschluss an die Einwohnergemeinde-Versammlung)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2001 der Bürgergemeinde, Vorlage und Genehmigung
 - 2.1 Genehmigung der laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
3. Vereinbarung Waldreservat Riedberg
4. Verschiedenes

Die Anträge, sowie die entsprechenden Reglemente können ab Dienstag, den 5. Dezember 2000 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat

➤ Vereinbarung Waldreservat Riedberg

Mit dem Kanton soll eine Vereinbarung betreffend Waldreservat Riedberg abgeschlossen werden, es sind 33 ha betroffen. Ziel ist es, der natürlichen Entwicklung des Waldes freien Lauf zu lassen. Deshalb gilt unter dem Vorbehalt besonderer Vereinbarungen ein vollständiger Nutzungsverzicht ohne jegliche Massnahme. Der Kanton entrichtet der Bürgergemeinde jährlich Fr. 3'800. Die Vereinbarung dauert vorerst 100 Jahre bis zum 31. Dezember 2099.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Vereinbarung betreffend Waldreservat Riedberg zu unterzeichnen, es wird vom Kanton eine Entschädigung von jährlich Fr. 3'800 entrichtet.“

Abstimmungsergebnisse aus dem Dorf

	Ja	Nein
➤ Flexibilisierung der AHV	187	349
➤ Flexibles Rentenalter ab 62 für Mann und Frau	232	308
➤ Umverteilungsinitiative Militär	176	368
➤ Tiefere Spitalkosten	108	433
➤ Bundespersonalgesetz	341	184

Stimmberechtigte: 1335

Stimmende: 545 (40,8%)

Das Alters- und Pflegeheim „Stäglén“

hat in der Küche eine Teilzeitstelle im Abwaschdienst per 1. Februar 2001 neu zu besetzen. Der Arbeitseinsatz beträgt ca. 30 – 40 Arbeitsstunden pro Monat.

Wenn Sie an dieser Arbeit interessiert sind, gibt die Küchenchefin Frau Vreni Furrer Tel. 795 50 20 oder der Heimleiter Herr Willy Bracher gerne weitere Auskunft.

Die Fasnachtsclique „Ohrengrübler“ teilt mit

Die Fasnachtsclique kann temporär das Club-Gebäude des Turnvereines Nunningen beim Sportplatz als Probelokal benutzen.

Fasnachtsclique ‚Ohrengrübler‘

Orientierung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung

➤ Wirtschaftsförderung, Wiedereintritt in den Verein

Die Gemeindeversammlung vom 09.12.1999 hat den Austritt aus der Wirtschaftsförderung beschlossen. Die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung erstreckt sich auch auf Gemeinden des Dornecks und des Laufentals in der Meinung, dass Wirtschaftsförderung nicht lokal betrieben werden kann. Alle Thiersteingemeinden ausser Nunningen und Himmelried sind Mitglied. Auch auf das Nunninger-Gewerbe hatte die Wirtschaftsförderung bereits positive Auswirkungen. Weil die Zusammenhänge sehr komplex sind und eine Gemeinde allein und isoliert kaum sinnvolle Wirtschaftsförderung betreiben kann, beantragt der Gemeinderat, den Wiedereintritt in den Verein, die Kosten belaufen sich auf 7'000 Fr. im Jahr.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, dem Verein Wirtschaftsförderung Schwarzbubenland und Umgebung (WSU) wieder beizutreten und bewilligt den Jahresbeitrag von 7'000 Fr..“

➤ Beiträge an Jugendlager

Der Gemeinderat hat das Budget anlässlich der Sitzung vom 30.10.2000 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Am 16.11.2000 beantragten der Turnverein Nunningen und der Musikverein Konkordia, dass die Lagerbeiträge in den Voranschlag 2001 aufgenommen werden, und Fr. 25.00 pro Kind ausgerichtet werden sollen.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, pauschal Fr. 500 auf Antrag des jeweiligen Dorfvereines für Jugendlager auszurichten.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Dorfvereinen pauschal Fr. 500 auf Antrag für Jugendlager auszurichten.“

➤ Steuerreglement

Das Steuerreglement vom 17.02.1986 muss den neuen Begebenheiten per 01.01.2001 angepasst werden. Bekanntlich findet der Wechsel von der Vergangenheits- zur Gegenwartsbesteuerung statt. Das vorliegende Reglement basiert auf dem Musterreglement, das von der kantonalen Steuerverwaltung zur Verfügung gestellt worden ist. Die Fälligkeit des Steuerbezuges soll neu zu je einem Drittel per 01.03. / 01.07. / 01.11. festgelegt werden. Damit der effektive Aufwand für die Rechnungsstellung gedeckt werden kann, wird beantragt die Personalsteuer von derzeit 10 Fr. auf 30 Fr. zu erhöhen.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das vorliegende Steuerreglement.“

➤ Voranschlag 2001 der Einwohnergemeinde, Vorlage und Genehmigung
Die Kurzfassung des Voranschlages 2001 liegt bei, er enthält Berichte des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters sowie Auszüge aus dem Finanzplan. Eine detaillierte Fassung kann auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2001 der Einwohnergemeinde und genehmigt: die laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 63'395. die Investitionsrechnung mit einem Aufwand an Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 383'900.“

➤ Festsetzung des Steuerfusses

Der Steuerfuss soll unverändert bei 133 % der Staatssteuer bleiben, der Antrag lautet entsprechend.

➤ Reglement über den schulärztlichen Dienst

Das neue Reglement sowie der entsprechende Vertrag für den schulärztlichen Dienst müssen genehmigt werden.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das vorliegende Reglement über den schulärztlichen Dienst sowie den entsprechenden Vertrag.“

➤ Erschliessungsprogramm 2001 – 2005, Orientierung
Es handelt sich bei diesem Traktandum um eine Orientierung über das vorgesehene Erschliessungsprogramm bis in das Jahr 2005, ohne entsprechende Beschlussfassung.

➤ Voranschlag 2001 der Bürgergemeinde, Vorlage und Genehmigung

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2001 der Bürgergemeinde und genehmigt: die laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'290. die Investitionsrechnung mit einem Aufwand an Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 29'500.“